



## Neue Jugendreferentin

Franziska Schmale ist seit April neue Jugendreferentin der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde. Die beiden Pfarrrer Eckart Link (links) und Steffen Pogorzelski sowie Presbyteriumsmitglied Thomas Wippermann begrüßten die 24-jährige angehende Lehrerin im Rahmen eines Livestream-Gottesdienstes im Team der Gemeinde. Sie wird für ein Jahr Christoph Klein in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Neu ist ihr der Bereich nicht, da sie selbst in der Gemeinde aufgewachsen ist und sich bereits in verschiedenen Gruppen ehrenamtlich engagiert hat.



# Erinnerungen an einen charismatischen Pfarrer

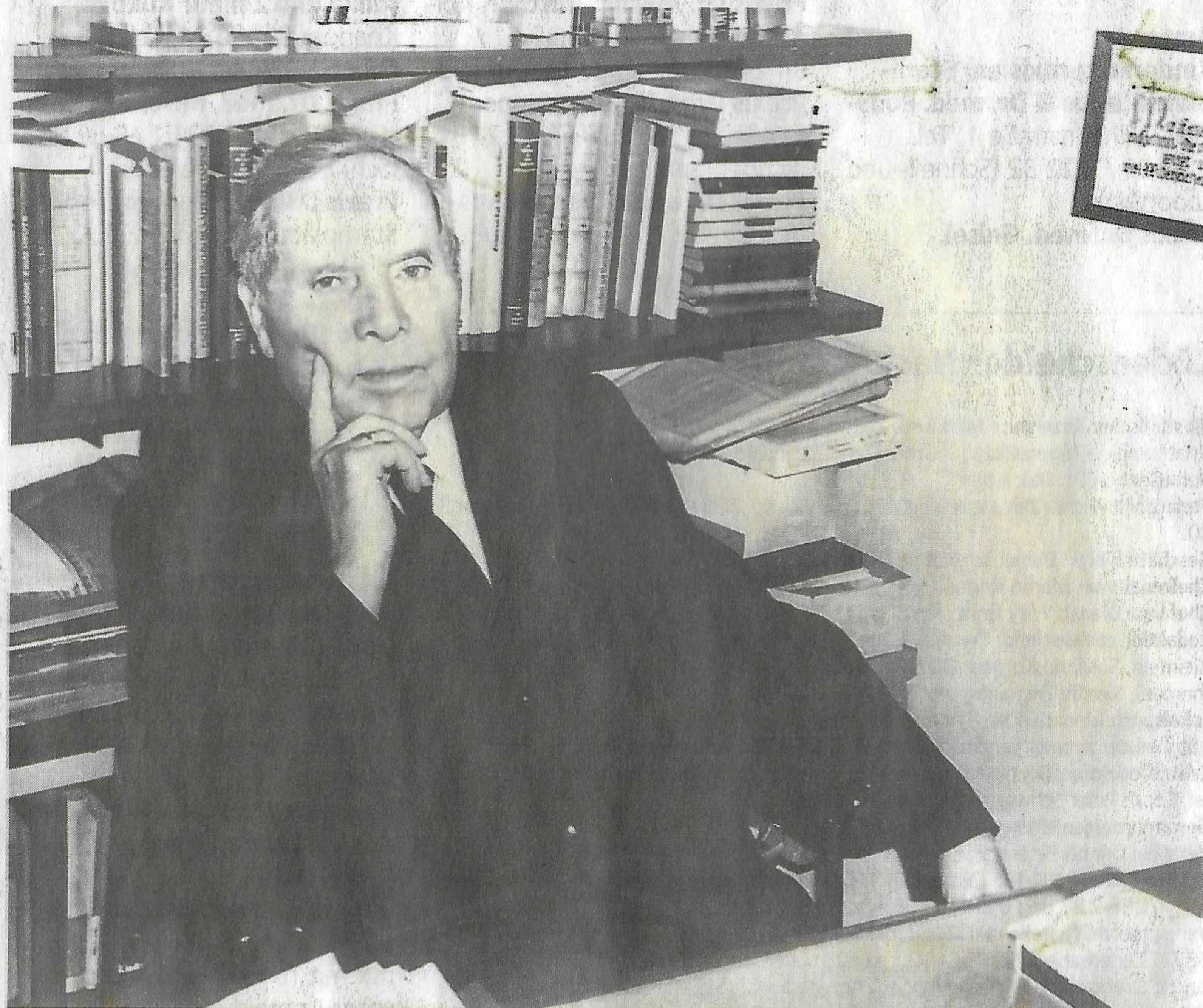
Neues Buch beschreibt auch den Lüdenscheider Paul Deitenbeck

VON INGRID WEILAND

Lüdenscheid – Matthias Hilbert ist Lehrer im Ruhestand. Er unterrichtete evangelische Religion und freut sich jetzt darüber, dass er als Ruheständler genügend Zeit hat, Artikel und Bücher zu schreiben. Im Mittelpunkt stehen dabei Persönlichkeiten, die als Pastoren und Evangelisten Menschen in ihren Bann gezogen haben. Einer langen Reihe Pastoren- und Dichterporträts hat er nun einen neuen Band mit dem Titel „Unvergessene Pastoren und Evangelisten“ hinzugefügt.

In dem noch druckfrischen, 132 Seiten starken Buch hat er sechs christliche Persönlichkeiten porträtiert. Zu den Lebensbildern der „Unvergessenen Pastoren und Evangelisten“ gehört der Lüdenscheider Pfarrer und Volksmissionar Paul Deitenbeck (1912-2000), der einer der leitenden Männer der Deutschen Evangelischen Allianz wurde.

Der in Gladbeck wohnende Autor, für den, wie er erklärt, Paul Deitenbeck „schon lange ein Begriff war“ und dessen Lebenslauf ihn seit lan-



Pfarrer Paul Deitenbeck.

FOTO: WEILAND

gem interessierte und faszinierte, hat den Bericht über ihn unter die Überschrift „Bibeltreu, aber nicht kleinka-

riert“ gestellt. Mit diesen Worten hatte der Fernsehmoderator Peter Hahne einmal Paul Deitenbeck charakteri-

siert.

Wegweisend für Paul Deitenbeck – das stellt Hilbert heraus – waren sein vorbildli-

ches christliches Elternhaus und andere „Glaubensgeschwister“. Deitenbeck wurde unter anderem durch den CVJM geprägt. 1940 heiratete er Ehefrau Hilde, eine Lüdenscheiderin, die ihn zeitlebens praktisch ergänzte.

1948 trat er in Lüdenscheid das Amt eines Jugendpfarrers an, dessen Gottesdienste meistens überfüllt waren. Er wirkte ebenso als Synodalfarrer für Volksmission und Seelsorge, beides Aufgaben, die ihm besonders am Herzen lagen. In der 1952 erbauten Kreuzkirche entwickelte er – unterstützt durch Pfarrer Ingfried Woyke – ein sehr lebendiges Gemeindeleben. Sein besonderes „Markenzeichen“ waren seine Achtsamkeit und Bereitschaft, anderen Menschen bewusst Wertschätzung entgegenzubringen.

## INFO

Matthias Hilberts Buch „Unvergessene Pastoren und Evangelisten“ kann man für 9,90 Euro über den Buchhandel, direkt vom Adlerstein-Verlag sowie über Books on Demand (ISBN: 9783753442235) beziehen.



# Erinnerungen an einen charismatischen Pfarrer

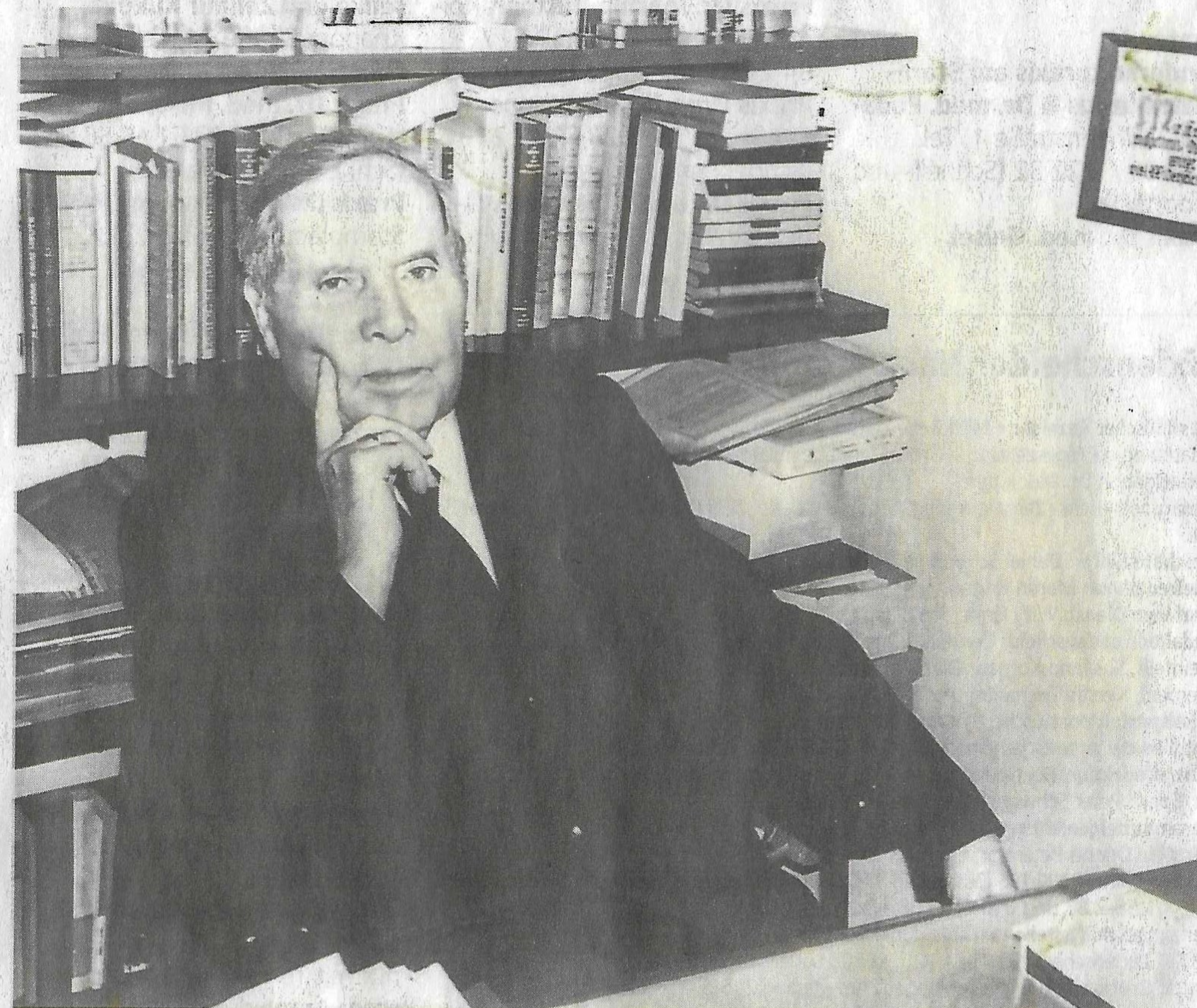
Neues Buch beschreibt auch den Lüdenscheider Paul Deitenbeck

VON INGRID WEILAND

Lüdenscheid – Matthias Hilbert ist Lehrer im Ruhestand. Er unterrichtete evangelische Religion und freut sich jetzt darüber, dass er als Ruheständler genügend Zeit hat, Artikel und Bücher zu schreiben. Im Mittelpunkt stehen dabei Persönlichkeiten, die als Pastoren und Evangelisten Menschen in ihren Bann gezogen haben. Einer langen Reihe Pastoren- und Dichterporträts hat er nun einen neuen Band mit dem Titel „Unvergessene Pastoren und Evangelisten“ hinzugefügt.

In dem noch druckfrischen, 132 Seiten starken Buch hat er sechs christliche Persönlichkeiten porträtiert. Zu den Lebensbildern der „Unvergessenen Pastoren und Evangelisten“ gehört der Lüdenscheider Pfarrer und Volksmissionar Paul Deitenbeck (1912-2000), der einer der leitenden Männer der Deutschen Evangelischen Allianz wurde.

Der in Gladbeck wohnende Autor, für den, wie er erklärt, Paul Deitenbeck „schon lange ein Begriff war“ und dessen Lebenslauf ihn seit lan-



Pfarrer Paul Deitenbeck.

FOTO: WEILAND

ches christliches Elternhaus und andere „Glaubensgeschwister“. Deitenbeck wurde unter anderem durch den CVJM geprägt. 1940 heiratete er Ehefrau Hilde, eine Lüdenscheiderin, die ihn zeitlebens praktisch ergänzte.

1948 trat er in Lüdenscheid das Amt eines Jugendpfarrers an, dessen Gottesdienste meistens überfüllt waren. Er wirkte ebenso als Synodalfarrer für Volksmission und Seelsorge, beides Aufgaben, die ihm besonders am Herzen lagen. In der 1952 erbauten Kreuzkirche entwickelte er – unterstützt durch Pfarrer Ingfried Woyke – ein sehr lebendiges Gemeindeleben. Sein besonderes „Markenzeichen“ waren seine Achtsamkeit und Bereitschaft, anderen Menschen bewusst Wertschätzung entgegenzubringen.

## INFO

Matthias Hilberts Buch „Unvergessene Pastoren und Evangelisten“ kann man für 9,90 Euro über den Buchhandel, direkt vom Adlerstein-Verlag sowie über Books on Demand (ISBN: 9783753442235) beziehen.

gem interessierte und faszinierte, hat den Bericht über ihn unter die Überschrift „Bibeltreu, aber nicht kleinka-

riert“ gestellt. Mit diesen Worten hatte der Fernsehmoderator Peter Hahne einmal Paul Deitenbeck charakteri-

siert.

Wegweisend für Paul Deitenbeck – das stellt Hilbert heraus – waren sein vorbildli-